

PRESSEMITTEILUNG

22. November 2022

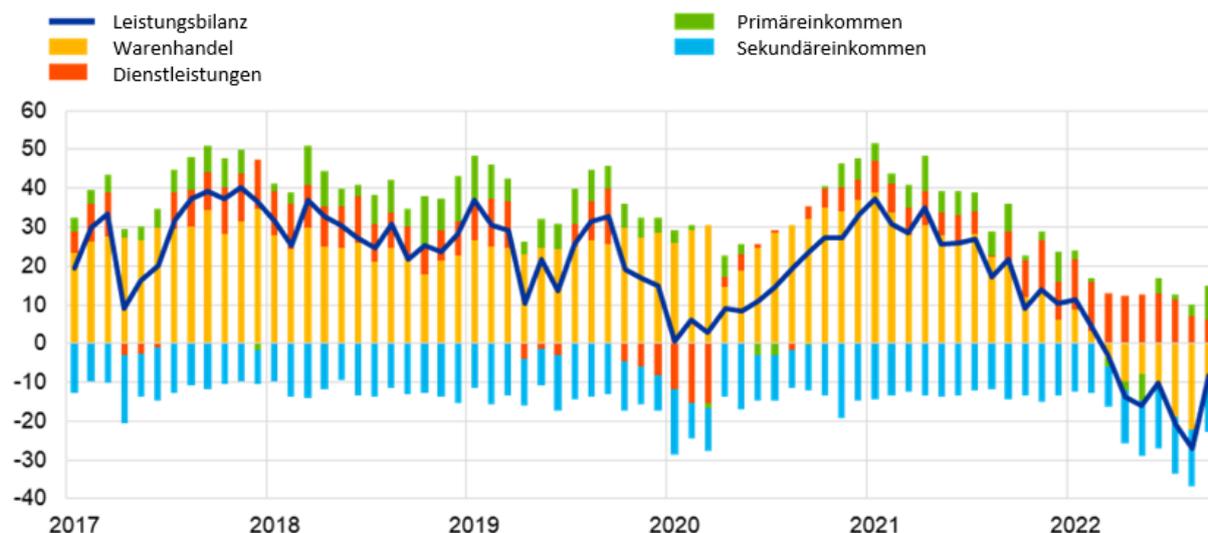
Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: September 2022

- Im September 2022 wies die [Leistungsbilanz](#) ein Defizit von 8 Mrd € auf (nach 27 Mrd € im Vormonat).
- In den zwölf Monaten bis September 2022 verzeichnete die [Leistungsbilanz](#) ein Defizit in Höhe von 50 Mrd € (0,4 % des BIP des Euroraums), verglichen mit einem Überschuss von 336 Mrd € (2,8 % des BIP des Euroraums) im Zwölfmonatszeitraum bis September 2021.
- In der [Kapitalbilanz](#) standen in den zwölf Monaten bis September 2022 Nettoverkäufe gebietsfremder Wertpapiere durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet von insgesamt 167 Mrd € sowie Nettoverkäufe von Wertpapieren aus dem Euroraum durch Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets in Höhe von insgesamt 22 Mrd € zu Buche.

Abbildung 1

Leistungsbilanz des Euroraums

(Salden; soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; saison- und arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

Die *Leistungsbilanz* des Eurogebiets wies im September 2022 ein Defizit von 8 Mrd € auf und war damit um 19 Mrd € geringer als im Vormonat (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Defizite wurden beim *Sekundäreinkommen* (12 Mrd €) und im *Warenhandel* (11 Mrd €) verbucht. Diese wurden durch Überschüsse beim *Primäreinkommen* (9 Mrd €) und bei den *Dienstleistungen* (6 Mrd €) zum Teil kompensiert.

Tabelle 1

Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

		Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von 12 Monaten bis				September 2021	August 2022	September 2022
		September 2021		September 2022				
		in % des BIP		in % des BIP				
Leistungsbilanz	Saldo	336	2,8 %	-50	-0,4 %	22	-27	-8
	Einnahmen	4 317	35,8 %	5 009	39,0 %	380	442	445
	Ausgaben	3 981	33,0 %	5 059	39,4 %	358	469	453
Warenhandel	Saldo	362	3,0 %	-41	-0,3 %	20	-22	-11
	Einnahmen (Ausfuhr)	2 426	20,1 %	2 808	21,9 %	210	254	256
	Ausgaben (Einfuhr)	2 065	17,1 %	2 849	22,2 %	190	276	267
Dienstleistungen	Saldo	75	0,6 %	134	1,0 %	9	7	6
	Einnahmen (Ausfuhr)	958	7,9 %	1 188	9,3 %	89	103	102
	Ausgaben (Einfuhr)	882	7,3 %	1 054	8,2 %	80	96	96
Primäreinkommen	Saldo	65	0,5 %	19	0,2 %	7	3	9
	Einnahmen	788	6,5 %	857	6,7 %	68	73	73
	Ausgaben	723	6,0 %	838	6,5 %	61	70	64
Sekundäreinkommen	Saldo	-166	-1,4 %	-162	-1,3 %	-14	-15	-12
	Einnahmen	145	1,2 %	156	1,2 %	13	13	14
	Ausgaben	311	2,6 %	318	2,5 %	27	28	26

Quelle: EZB.

Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

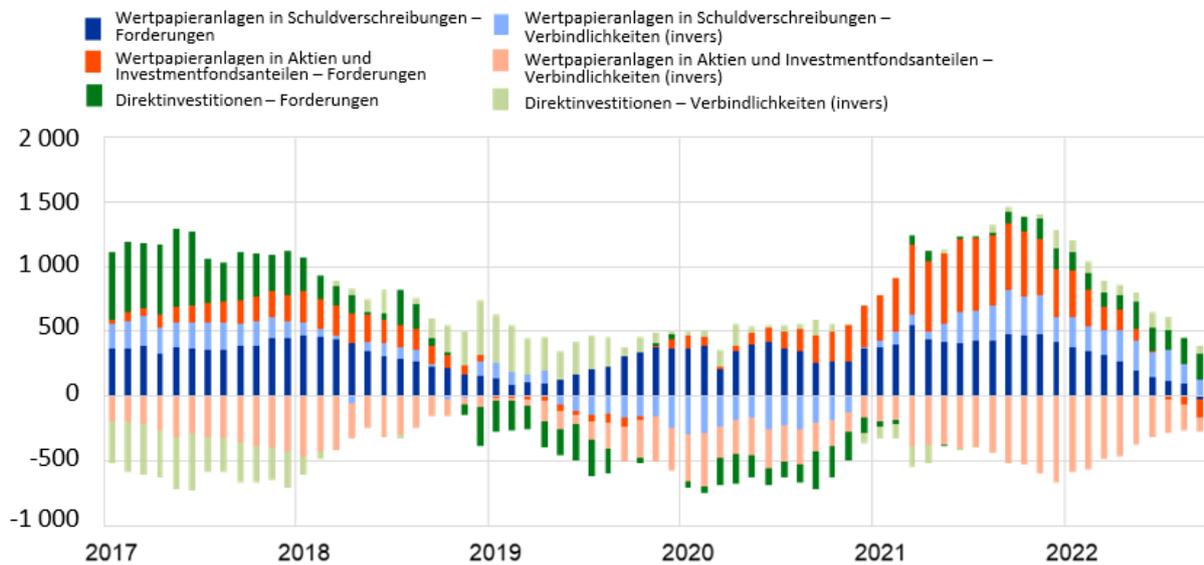
Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

In den zwölf Monaten bis September 2022 ergab sich in der *Leistungsbilanz* ein Defizit von 50 Mrd € (0,4 % des BIP des Euroraums), verglichen mit einem Überschuss von 336 Mrd € (2,8 % des BIP des Euroraums) im Zwölfmonatszeitraum bis September 2021. Ursächlich für diese Veränderung des Vorzeichens war in erster Linie, dass im *Warenhandel* nun ein Defizit in Höhe von 41 Mrd € zu Buche stand, nachdem zuvor noch ein Überschuss von 362 Mrd € verzeichnet worden war. In geringerem Maße spielte aber auch ein gesunkener Überschuss beim *Primäreinkommen* (19 Mrd € nach 65 Mrd €) eine Rolle. Teilweise ausgeglichen wurden diese Entwicklungen durch einen höheren Überschuss bei den *Dienstleistungen* (134 Mrd € nach 75 Mrd €) sowie ein etwas niedrigeres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (162 Mrd € nach 166 Mrd €).

Abbildung 2

Ausgewählte Posten der Kapitalbilanz des Euroraums

(in Mrd €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Bei den Forderungen steht ein positiver Wert für Nettokäufe von Instrumenten gebietsfremder Emittenten durch Anleger des Euroraums und ein negativer Wert für Nettoverkäufe. Bei den Verbindlichkeiten zeigt ein positiver Wert Nettoverkäufe von Instrumenten gebietsansässiger Emittenten durch gebietsfremde Anleger an und ein negativer Wert Nettokäufe.

Was die *Direktinvestitionen* betrifft, so tätigten Ansässige im Euro-Währungsgebiet in den zwölf Monaten bis September 2022 Nettoinvestitionen außerhalb des Euroraums in Höhe von 206 Mrd €, verglichen mit 86 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum bis September 2021 (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2). Die Investitionen Gebietsfremder in Anlagen des Euroraums verringerten sich im selben Zeitraum per saldo um 60 Mrd € nach einem Nettoabbau um 38 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum davor.

Bei den *Wertpapieranlagen* veräußerten Ansässige im Euro-Währungsgebiet in den zwölf Monaten bis September 2022 per saldo gebietsfremde *Aktien und Investmentfondsanteile* im Umfang von 146 Mrd €, nachdem sie im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum noch entsprechende Papiere in Höhe von 518 Mrd € erworben hatten. In den zwölf Monaten bis September 2022 verkauften Gebietsansässige außerdem per saldo gebietsfremde *Schuldverschreibungen* in Höhe von 20 Mrd €, während sie zuvor noch Nettoankäufe von 475 Mrd € getätigt hatten. Unterdessen sank der Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* aus dem Eurogebiet durch Gebietsfremde auf 103 Mrd € (nach 511 Mrd €). Zugleich veräußerten Gebietsfremde per saldo *Schuldverschreibungen* aus dem Euroraum im Umfang von 124 Mrd € (verglichen mit 343 Mrd € in den zwölf Monaten davor).

Tabelle 2

Kapitalbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von 12 Monaten bis					
	September 2021			September 2022		
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
Kapitalbilanz	418	1 269	851	55	507	452
Direktinvestitionen	124	86	-38	266	206	-60
Wertpapieranlagen	825	993	168	-145	- 167	-22
Aktien und Investmentfonds- anteile	7	518	511	-249	-146	103
Schuldver- schreibungen	818	475	-343	104	-20	-124
Finanzderivate (netto)	14	14		94	94	
Übriger Kapitalverkehr	-675	46	721	-171	362	533
Eurosysteem	-283	18	300	-104	-18	85
Sonstige MFIs	-342	-1	341	-179	117	296
Staat	-108	-9	99	-48	-7	40
Übrige Sektoren	58	39	-20	159	271	112
Währungsreserven	129	129		12	12	

Quelle: EZB.

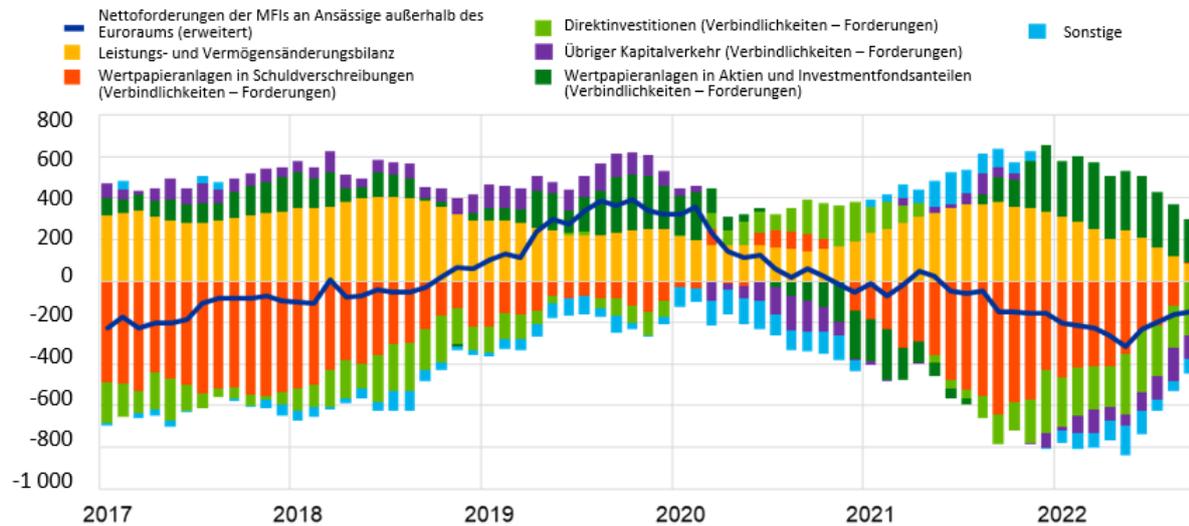
Anmerkung: Eine Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten ist mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet. Finanzderivate (netto) sind unter den Forderungen erfasst. „MFIs“ steht für monetäre Finanzinstitute. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Kapitalbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Was den *übrigen Kapitalverkehr* anbelangt, so erwarben Gebietsansässige in den zwölf Monaten bis September 2022 per saldo Forderungen gegenüber Schuldern außerhalb des Euroraums in Höhe von 362 Mrd € (nach einem Nettoerwerb von 46 Mrd € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum). Unterdessen sank ihre Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten von 721 Mrd € auf 533 Mrd €.

Abbildung 3 Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz

(in Mrd €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Die „Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)“ umfassen eine Anpassung der Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (wie in der konsolidierten MFI-Bilanz dargestellt) auf Grundlage von Informationen aus der Zahlungsbilanzstatistik zu den von Gebietsfremden gehaltenen langfristigen Verbindlichkeiten der MFIs. Die Zahlungsbilanztransaktionen beziehen sich nur auf Transaktionen gebietsansässiger Nicht-MFIs. Finanzielle Transaktionen werden als Verbindlichkeiten abzüglich Forderungen dargestellt. Unter „Sonstige“ werden Finanzderivate und statistische Diskrepanzen erfasst.

Die monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz (siehe Abbildung 3) zeigt, dass sich die von MFIs im Eurogebiet gehaltenen *Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)* in den zwölf Monaten bis September 2022 um 148 Mrd € verringerten. Grund hierfür waren Nettoabflüsse, die gebietsansässige Nicht-MFIs bei den *Direktinvestitionen*, beim *übrigen Kapitalverkehr* und beim Posten *Sonstige* verzeichneten. Teilweise ausgeglichen wurden diese Entwicklungen durch den Überschuss in der *Leistungs- und Vermögensänderungsbilanz* sowie durch Nettozuflüsse, die gebietsansässige Nicht-MFIs bei den *Wertpapieranlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen* sowie in geringerem Umfang bei den *Wertpapieranlagen in Schuldverschreibungen* verbuchten.

Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an *Währungsreserven* erhöhte sich im September 2022 auf 1 135,8 Mrd €, verglichen mit 1 130,6 Mrd € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Ausschlaggebend hierfür waren positive Wechselkurseffekte (6,0 Mrd €) sowie, in geringerem Maße, ein Nettoerwerb von Währungsreserven (3,6 Mrd €). Diese Entwicklung wurde durch negative Marktpreiseffekte (4,4 Mrd €) teilweise kompensiert.

Tabelle 3

Währungsreserven des Euroraums

(in Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	August 2022	September 2022			
	Bestände	Trans- aktionen	Wechselkurs- effekte	Marktpreis- effekte	Bestände
Währungsreserven	1 130,6	3,6	6,0	-4,4	1 135,8
Währungsgold	593,3	0,0	-	-2,5	590,8
Sonderziehungsrechte	190,9	0,7	1,4	-	193,2
Reserveposition im IWF	36,2	0,0	0,3	-	36,5
Übrige Währungsreserven	310,2	2,9	4,3	- 2,0	315,3

Quelle: EZB.

Anmerkung: „Übrige Währungsreserven“ umfassen Bargeld und Einlagen, Wertpapiere, Finanzderivate (netto) und sonstige Währungsreserven. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zu den Währungsreserven des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für Juli und August 2022, welche jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben hatten.

Nächste Pressemitteilungen

- Monatliche Zahlungsbilanz: 20. Dezember 2022 (Referenzdaten bis Oktober 2022)
- Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: 11. Januar 2023 (Referenzdaten bis zum dritten Quartal 2022)

Medianfragen sind an [Philippe Rispal](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5482).

Anmerkung

- Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten, wohingegen die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten beruhen.
- Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.
- Mit Veröffentlichung dieser Pressemitteilung wird für die Zahlungsbilanz ab sofort ein neuer Datensatz (BPS) verwendet. Dieser enthält zusätzlich eine 17. Dimension in seiner Datenstruktur, um gebietsansässige Wirtschaftssubjekte näher zu spezifizieren. Der zuvor verwendete Datensatz (BP6) wird parallel dazu noch bis Mitte März 2023 aktualisiert.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.